



GS-Paletten, Gotthard Schleicher
Eichelberger Dorfstraße 2, 96106 Ebern
09531 – 94 00 44 – GSPaletten@aol.com

präsentiert das:

gpp – ***motorsport-info*** – Ausgabe 25+26/2016, 6. Dezember 2016, 15. Jahrgang

Rallyefahrer aus dem Frankenwald fahren nach Berlin!:

Letzter und teilweise überaus erfolgreicher Ausflug für Rallyefahrer aus dem Frankenwald

(gpp) – Während viele ihrer Kollegen und Kontrahenten ihre fahrbaren Untersätze bereits der ‘Überwinterung’ anheim gegeben hatten, stellten sich zwei Rallye-Teams aus dem Frankenwald noch einer ganz besonderen Herausforderung, nämlich der Teilnahme an der 44. PRS-Havelland-Rallye Berlin – Brandenburg. Am zweiten November-Wochenende versammelte diese schon zu Zeiten der Berliner Blockade durchgeführte Veranstaltung insgesamt noch einmal 68 (!) überaus engagierte Rallye-Teams im Berliner Speckgürtel. Darunter unter anderem mit dem Vater des mehrfachen Rallye-Vize-Weltmeisters Jari-Mati Latvala, Jari Latvala, und seinem Landsmann Jaako Keskinen, sogar Teams aus dem ‘benachbarten’ Finnland.

Und mit Klaus Braun (Geroldsgrün) und seiner Beifahrerin Lisa Kuhn (Birkenfeld) sowie Oliver Wirth und Frank Hornfeck (beide Geroldsgrün) befanden sich zudem auch noch zwei Teams aus dem Frankenwald im Starterfeld, um die Abschluss-Veranstaltung um den DMSB-Rallye-Cup-Nord zu bestreiten. Die Verantwortlichen von der Privaten-Renn-Gemeinschaft Spandau hatten rund um den Berliner Vorort Beelitz eine mehr als 200 km lange Rallye aufgebaut, in deren Verlauf fünf verschiedene Wertungsprüfungen (WP) jeweils zweimal zu befahren waren. Dabei wurde eine Gesamtlänge von fast genau 70 Kilometern erreicht, wovon über 50 % auf Festbelag gefahren wurden. Abschluss und Höhepunkt der ‘Havelland-Rallye’ war schließlich ein zweimal bereits im Dunkeln zu absolvierender Rundkurs vor zahllosen Zuschauern mitten im Ort Deutsch-Bork.

Doch zunächst waren noch die anderen WP’s zu absolvieren, und die beiden Frankenwald-Teams zogen sich von Beginn an äußerst achtbar aus den einzelnen ‘Affären’: Denn vom Start weg behaupteten sich beide als Schnellste in ihren jeweiligen Klassen, und vor allem das BMW-Team Wirth/Hornfeck fuhr Zeiten bis knapp an die Top Ten heran.

Zur Pause, nach der Hälfte der WP’s, rangierten Wirth/Hornfeck bereits mit einem deutlichem Vorsprung von über 30 Sekunden vor ihren Klassenkameraden – aber Klaus Braun und seine Aushilfsbeifahrerin Lisa Kuhn waren von der Zeitenliste verschwunden: da ein technischer Defekt ihren allradgetriebenen Opel Vectra noch vor der Pause endgültig lahmgelegt hatte.

Aber Klaus Wirth und Frank Hornfeck waren bis ins Ziel nicht zu bremsen: Mit ihrem BMW 318is arbeiteten sie sich im zweiten Teil der Rallye mit Zeiten sogar unter den Top Ten des Gesamtklassesments peu ´peu nach vorne und zementierten dabei nicht nur ihren überragenden Klassensieg, sondern fuhren am Ende bis auf den „nie erwarteten!“ Gesamtrang sieben nach vorne.

Aufgrund der äußerst selektiven und überaus anspruchsvollen Wertungsprüfungen erreichten nur 33 (!) Teams das Ziel in Wertung, „und dass wir nicht nur da mit dabei waren, sondern uns auch so weit nach vorne fahren konnten, ist oberaffeng...!“ so die beiden Geroldgrüner bei der Siegerehrung freudestrahlend.

Trotz des Ausfalls wurde Klaus Braun zusammen mit seiner Lebensgefährtin und sonstigen Stamm-Beifahrerin Mareen Morgenroth (die auf den Start wegen ihrer Schwangerschaft verzichten mußte) aufgrund ihrer sonstigen Erfolge in der abgelaufenen Saison noch immer Rallye-Landesmeister Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.prs-berlin.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

25 Jahre Jugendliche Förderung im Motorsport:

Nord-Ost-Bayern-Pokal führt Kinder und Jugendliche zum Motorsport

(gpp) – Im Beisein zahlreichen Ehrengäste (Sebastian Schelchshorn, Jugendbeauftragter ADAC Nordbayern, Bernd Backhaus, seit 20 Jahren Reifensponsor, Hubert Trenz, NOB-Gründungsmitglied und ebenso langjähriger Sponsor der Mannschaftssiegerpokale, Jürgen Bachhelm, Bezirksvorsitzender Oberfranken BMV (Bayer. Motorsport-Verband) und Harald Demuth (zweifacher Deutscher Rallyemeister) feierte der Nord-Ost-Bayern-Pokal seine erfolgreichsten Nachwuchs-Motorsportler – und sich selbst für sein 25-Jähriges Bestehen. Horst-Otto Seidel (Marktredwitz), aufgrund seines langjährigen Engagements für den motorsportlichen Nachwuchs, Träger des Bundesverdienstkreuzes, hob diese Nachwuchs-Serie 1992 ins Leben „um dem motorsport-interessierten Nachwuchs ein Betätigungsfeld zu geben und aufzuzeigen, wo es mit Förderung und Talent hingehen kann!“ Der umtriebige Seidel war selbst jahrzehntelang nicht unerfolgreicher Motorsportler, weiß also wovon er spricht und hat – unter anderem – als Pokallieferant auch heute noch direkten Kontakt zur motorsportlichen Szene und ihrer Betreiber.

Im abgelaufenen Jahr 2016 beteiligen sich insgesamt 24 Motorsport-Clubs von Coburg, Sonnefeld und Auerbach bis Weiden, Burglengenfeld und Hemau am Nord-Ost-Bayern-Pokal und am vorvergangenen Sonntag trafen sich die erfolgreichsten Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern und Betreuern in der DoJo Turnhalle des 1. Judo-Clubs Münchberg um ihre erfolgreichsten Fahrerinnen und Fahrer zu ehren und zu feiern.

Zwischen den einzelnen Ehrungen erinnerte Seidel an die vergangenen 25 Jahre, und berichtete, dass in dieser Zeit weit über 500 Veranstaltungen mit sage und schreibe über 55.000 (!) Startern durchgeführt wurden. Seidel zeichnete dabei auch etliche Mitbegründer und langjährige Wegbegleiter aus: Günter Bachmann (MSC Auerbach), Otmar Wrobel (AMC Weiden) und Michael Sollfrank (MSC Wiesau). Seidel dankte dann allen Helfern in den einzelnen Vereinen für die in 25 Jahren geleistete Arbeit und den einzelnen Eltern für die immer notwendigen `Fahrdienste` zu den einzelnen Veranstaltungen.

In der Klasse 1 (Kinder von 8-9 Jahren) siegte der Wiesauer Ludwig Tischlinger vor Jonah Günther vom MSC Marktredwitz und seinem Wiesauer Vereinskameraden und Zwilling-Bruder Karl Tischlinger. Bestes Mädchen wurde Samira Gleißner vom MSV Falkenberg. In der Klasse 2 (Kinder von 10-11 Jahren) landete der für den AC Friedenfels startende Alexander Käs einen deutlichen Sieg vor dem Waldershofer Simon Brandt und Elias Hartl vom MSC Auerbach. Alina Götz vom MSC Scheßlitz wurde bestes Mädchen. Bei den

Jugendlichen der Klasse 3 (12-13) siegte Janin Götz vom MSC Scheßlitz vor Luis Sollfrank (MSC Wiesau) und Julia Faltis (AC Friedenfels), die sich damit auch den Pokal für das beste Mädchen sicherte.

Die Klasse 4 (14-15) dominierte Timo Hölzel vom MSC Sparneck vor den beiden Marktredwitzern Alina Fabian (bestes Mädchen) und Dennis Feulner. Und bei den schon fast 'Erwachsenen' der Klasse 5 (16-18) siegte Christian Bachmann vom MSC Auerbach vor Ludwig Buer vom MSC Scheßlitz und dem Marktredwitzer Marcel Haas.

Punktbester und damit erfolgreichster Fahrer war schließlich der für den AC Friedenfels startende Alexander Käß, der sich 166,40 Punkte erfuhr, bestes Mädchen wurde Janin Götz vom MSC Scheßlitz. Die Mannschaftswertung gewann der MSC Scheßlitz knapp (lediglich eineinhalb Punkte fehlten) vor dem MSC Marktredwitz.

Den intern ausgetragenen Vergleichskampf zwischen der Oberpfalz und Oberfranken gewannen im Jubiläumsjahr knapp die Starter aus der Oberpfalz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jugend-kart.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

25 Jahre Nord-Ost-Bayern-Pokal:

Mannschaft des MSC Marktredwitz und Alina Fabian sowie Jonah Günter holen sich jeweils Vizemeister-Titel

(gpp) – Dass der rührige und langjährig, altgediente Motorsportclub Marktredwitz nicht nur in den Sparten erfolgreich ist, in denen ausgewachsene und gestandene Männer (zugegeben, mitunter auch Frauen) an den Start gehen, sondern er sich auch und nicht unerfolgreich dem jugendlichen Nachwuchs-Motorsportler kümmert, zeigte sich am vorvergangenen Sonntag.

In der DoJo-Halle des 1. Judo-Clubs-Münchberg feierte der Nord-Ost-Bayern-Pokal, der sich ausschließlich um den Kartslalom-Sport für Kinder und Jugendliche kümmert, nicht nur die erfolgreichsten Nachwuchs-Motorsportler der zu Ende gehenden Saison 2016 – sondern auch sich selbst ein wenig, da Gründer, Motor und Betreiber Horst-Otto Seidel (Marktredwitz) diesen Pokal bereits im Jahr 1992 aus der Taufe gehoben hat und seitdem „wie ein weiteres Kind“ betreut und fördert.

24 Motorsport-Vereine, von Coburg, Sonnefeld und Schesslitz, über Auerbach und Pegnitz bis nach Weiden, Burglengenfeld und Hemau, bieten dem motorsportlichen Nachwuchs seit 25 Jahren eine umfassende Bühne und ein optimales Sprungbrett für spätere, motorsportliche Aktivitäten.

Vom MSC Marktredwitz waren erneut zahlreiche Nachwuchs-Eleven am Start und etliche von ihnen am Ende auch in den einzelnen altersmäßigen Ergebnislisten ganz weit vorne mit vertreten. So konnte Jonah Günter die Vizemeisterschaft in der Klasse 1, der Acht- bis Neun-Jährigen feiern, Nils Bauer wurde unter den 14 Startern immerhin noch Siebter. In der Klasse 2, der Zehn- bis Elf-Jährigen belegte Alexandru Turcanu Rang 17 und in der Klasse 3, der 12- und 13-Jährigen fuhr Christian Sebald auf Platz sechs.

In der Klasse 4, der 14- und 15-Jährigen konnte sich Alina Fabian um einen halben Punkt gegen ihren Vereinskameraden Dennis Feulner durchsetzen und sich damit ebenfalls einen Vize-Titel sichern. Timo Buchholz wurde in dieser Klasse Siebter und Jason Prössl 13.ter. In der 'großen' Klasse 5, der mit 16- bis 18 Jahren alten – fast – Erwachsenen, sicherte sich Marcel Haas den dritten Platz auf dem Siebertreppchen und Chantal Buchholz wurde Fünfte.

Die guten Einzelleistungen der Marktredwitzer Nachwuchs-Kartslalom-Sportler rundete zudem der Vizemeister-Titel in der Mannschaftswertung ab, weswegen der rührige und erfolgreiche Marktredwitzer Motorsport-Nachwuchs und seine Eltern und Betreuer nach einem langen Ehrungs-Nachmittag mit zu Recht stolz geschwellter Brust und überaus zufrieden die Heimreise antraten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



Gräfs
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

→ Termin-Vorschau:

10-Jähriges Jubiläum:

Winterrallye Steiermark

(gpp) – Vom **20. bis zum 21. Jänner** (öster. für Januar; Anm. d. Verf.) findet die zehnte Jubiläums-Ausgabe der Winterrallye Steiermark statt, Start- und Zielort ist Leoben, am Autobahnknoten St. Michael (A 9 und S 6), von wo aus an den beiden Rallyetagen insgesamt gut 700 Kilometer durch Ober- und Ost-Steiermark zurückgelegt werden, und wobei immer wieder und immer mehr Wertungsprüfungen aus den Kindertagen des Rallyesport zu befahren sind.

Für die Jubiläums-Ausgabe haben sich Rallyeleiter Kurt Schimitzek (Kreuth) und sein Team aber noch einiges mehr einfallen lassen, denn „so es das Wetter erlaubt, werden wir neben den vielen schon traditionellen Strecken, auf dem Zenzsee in Tragöb auch ein Eisrennen veranstalten!“ „Zudem wird das Teilnehmerfeld um moderne Sport- und Rallyefahrzeuge ab dem Baujahr 1991 erweitert.“

Alle Interessierten sollten sich deshalb umgehend mit weiteren Einzelheiten im Internet-Auftritt: www.winterrallye.at umsehen, und dabei besonderes Augenmerk auf den Nennungsschluss am 1. Dezember 2016 richten!

Gerd Plietsch



**KÖNIG
PORZELLAN**

Am Steinbühl 4-8
95707 Thiersheim

Werksverkauf
Montag - Donnerstag
08⁰⁰ - 12⁰⁰ und
13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
Freitag
08⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

www.koenig-porzellan.de

→ Termin-Vorschau:

„Wann wird's ´mal wieder richtig Winter?“:

Eis-Pokal-Teilnehmer in den Startlöchern

(gpp) – Schon zwei Jahre lang hat es keinen richtigen Winter mehr gegeben, und daher auch bis auf ganz wenige, einzelne Ausnahmen (2016 in Marktleuthen und 2015 in Hof), keinen oberfränkischen EisPokal mehr. Ganz besonders trifft es diejenigen Fahrer, welche sich vor zwei, drei Jahren in Finnland mit den speziell für winterliche Verhältnisse produzierten Nokian Hakkapelitta-Reifen versorgt haben und seitdem unverrichteter Dinge auf deren Einsätze hoffen. „Schließlich werden die Reifen, auch wenn sie nicht benutzt werden können, trotzdem härter und verlieren ihre ´weichen` Eigenschaften, wegen denen wir sie eigentlich gekauft haben!“

Der Terminkalender für die Saison 2017 ist eigentlich keine Überraschung, es beginnt am zweiten Januar-Sonntag (**8. Januar**) und dann folgen im Wochentakt die nächsten Veranstaltungen. Oliver Wirth (MSC Naila), der als Serienkoordinator fungiert, erklärt das seit einigen Jahren eingeführte Rotationsprinzip: „Wer im abgelaufenen Jahr der letzte Veranstalter war, ist im kommenden Jahr der erste, und dann folgen die weiteren Veranstalter in der seit Jahren festgelegten Reihenfolge“. So wird der MSC Sparneck, der 2016 den Abschluss bilden sollte, 2017 die Auftakt-Veranstaltung zum oberfränkischen EisPokal durchführen – „so die Witterung entsprechend ist und eine vielfache Befahrung des dafür vorgesehenen Geländes zuläßt!“, so Sparnecks Einsatzleiter Jürgen Bachhelm. Danach folgen die Veranstaltungen in Fichtelberg, in Marktleuthen, beim MSC Naila, danach folgt ein im Moment freier Sonntag (**5. Februar**) der traditionell als Ausweichtermin freigelassen wird. Die letzten Veranstaltungen sind danach erneut im Wochen-Rhythmus in Hof (12. Februar) und beim AMC Naila geplant, den Abschluss bildet der MSC Marktredwitz am 26. Februar. „Sollte es witterungsbedingt bei einem Veranstalter nicht klappen kann völlig unproblematisch ein anderer in diese Bresche springen, wenn bei ihm eine entsprechende Grundlage vorhanden ist!“, führt Serienkoordinator Wirth bei einem Pressegespräch aus, „die einzelnen Motorsportclubs haben da keinerlei Probleme, kurzfristig umzudisponieren und die Teilnehmer werden über unseren Internet-Auftritt und natürlich telefonisch jederzeit aktuell informiert!“

So sehen also die oberfränkischen Motorsportler erwartungsvoll in die nächste Zukunft und wünschen sich: „Wann wird's ´mal wieder richtig Winter?!“

Weitere Informationen über die Termine und Ergebnisse gibt es im Internet unter www.eispokal-oberfranken.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 07. Januar 2017; Winter-Nacht-Orientierungsfahrt MSC Helmbrechts; www.msc-helmbrechts.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
-
-

-
-
- liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Adieu 2016, welcome 2017

(gpp) – Diese Ausgabe ist die letzte für 2016, Ihr ‘Rasender Reporter’ und Herausgeber der *gpp – motorsport-info*’s gönnt sich über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel eine kleine Verschnaufpause, auch aufgrund seines doch etwas fortgeschrittenen Alters, aber auch aufgrund der gesundheitlichen Probleme, die sich schon nun ins zehnte Jahr immer noch fortzusetzen scheinen.

Aber wir wollen nicht klagen!

Am 10. Januar 2017 erscheint das neue *gpp – motorsport-info* mit einer Doppel-Ausgabe 1+2/2017 – und dann geht’s in alter Frische – oder auch gern in frischem Alter – weiter. Schließlich können dann **40 (!) Jahre Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport** gefeiert werden!!!

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Senglaub/Eschenlaub gewinnen 44. ADAC/PRS-Havelland-Rallye „Durch den Flämig“

(gpp) – Die Berliner Traditionsrallye, die schon zu Zeiten des damals noch dicht geschlossenen Eisernen Vorhangs in Berlin durchgeführt wurde, sah mit den Friedersdorfern Sven Senglaub und Lydia Eschenlaub einen völlig unerwarteten und überraschenden Gesamtsieger. Mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 6 hatte das Mixed-Team nach fünf, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen „Durch den Flämig“ einen knappen, aber letztlich ausreichenden Vorsprung von 3,4 Sekunden vor Patrick Neidhardt und Susanne Oelszner (Frankenroda/Bischofsroda) auf Audi A 4 quattro, die ihren Schlusspurt ein wenig zu spät gestartet hatten.

Von den ursprünglich erwarteten 70 Teilnehmern nahmen ganze 60 den Lauf zum Saisonabschluss im DMSB-Rallye-Cup Nord und etlicher weiterer Meisterschafts- und Pokalrunden in Angriff und stürzten sich bei strahlendem Sonnenschein in die zu 53 % auf Asphalt und zu 47 % auf Schotter, Sand, etc. zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP). Unter ihnen mit Jari Latvala (Vater des mehrfachen Rallye-Vizeweltmeisters Jari-Mati Latvala; Anm. d. Verf.) Kari Mustalahti und Jaako Kesksinnen/Jukka Pollari auch zwei Teams aus Finnland, die schon seit Jahren die ostdeutsche Rallyeszene bereichern.

Auf knapp 70 Kilometern mußte die Entscheidung fallen, und obwohl die äußeren Bedingungen eigentlich alles andere als widrig waren, gab es praktisch von Anfang an ein ungeahntes ‘Favoritensterben’, dem nicht nur die beiden finnischen Teams (allerdings erreichten Latvala/Mustalahti das Ziel noch in Wertung und wurden im Gesamtklassement 22 – und da als einzige ihrer Klasse übrig geblieben, ernteten sie sogar noch einen Klassensieg; Anm. d. Verf.), sondern auch die Vorjahressieger Martin Christ und Tino Krajewski (allerdings rette das Mitsubishi-Team noch Rang fünf) sowie noch viele andere, vor dem Start hochgehandelte Teams (insgesamt 27), zum Opfer fielen. Vor allem in der zweiten Hälfte, als die Nacht samt Nebel hereinbrach, und noch zwei harte Sprintprüfungen sowie die beiden Durchgänge des beliebten und belebten Zuschauer-Rundkurses in Deutsch-Bork (mit seinen tückischen Plattenwegen in der langen Ausfahrt) anstanden, verabschiedete sich Team um Team aus dem Zeitentableau. Den dritten Platz in der

Gesamtwertung, hinter den beiden Allrad-Teams, sicherte sich das Chemnitz/Bad Schmiedeberger Team Mark Muschiol/Kerstin Munkwitz im nur zweiradgetriebenen Renault Clio II.

Den Sieg bei den seriennahen Fahrzeugen (und den sechsten Gesamtrang) sicherten sich Gero Wildgrube und Thomas Keller (Kemberg/Zahna-Elster) auf Mitsubishi Lancer Evo 9 und den vorerst wohl letzten Auftritt der bei Fahrern und Fans äußerst beliebten Gruppe H gewannen Alexander und Cornelia Klemm (Jöhstädt) auf Fiat Cinquecento. Damit ist die Rallye-Saison 2016 definitiv zu Ende und alle einschlägigen Protagonisten können ihre fahrbaren Untersätze beruhigt in die Garagen stellen und sich in den nächsten Wochen und Monaten den anstehenden Reparatur-Arbeiten widmen. Und auch die Verantwortlichen der Privaten Renngemeinschaft Spandau um Rallyeleiter Reinhard-Holger Unnasch (Berlin), dürfen sich nach der inzwischen 44. (ehem. Havelland- und jetzigen) Flämig-Rallye zufrieden zurücklehnen, sie haben erneut eine Top-Rallye auf die Beine gestellt und organisatorisch problemlos abgewickelt. Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.prs-berlin.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Ehrung der oberfränkischen Motorsport-Bezirksmeister:

Massenhaft Meister

(gpp) – Es ist in den vergangenen Jahren eine schöne Tradition geworden, dass der Bezirk Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) am zweiten Adventssonntag nach Himmelkron lädt, um die zahlreichen Meister, Vizemeister und Dritt-Platzierten der einzelnen Motorsport-Sparten in einer würdigen Form und einem angemessenen Ambiente zu ehren. Und zwar nicht nur die Vierrad-Fraktion, sondern auch die Moto-Cross-, Trial- und Enduro-Fahrer sowie den jugendliche Kart-Slalom-Nachwuchs und – last but not at least – nicht zu vergessen, die `Historiker`, die ihren geliebten Motorsport mit einem ebenfalls zwei- oder auch vierrädrigen Oldtimer ausüben und damit wertvolles automobiles Kulturgut nicht nur bewahren, sondern zur Freude des Publikums auch immer wieder gut gepflegt präsentieren.

Und - auch - wie immer, fanden zahlreiche Ehrengäste ihren Weg zu den Motorsportlern, allen voran der zweite Himmelkroner Bürgermeister Harald Peetz, der in seinem Grußwort nicht nur allen Geehrten und ihren Familien recht herzlich gratulierte, sondern alle in seiner Gemeinde Himmelkron herzlich willkommen hieß.

Nach weiteren. kurzen Gruß- und Dankesworten an Veranstalter, Teilnehmer und vor allem an die Eltern des jugendlichen Motorsport-Nachwuchses von Ludwig Heining (Präsident des Bayerischen Motorsport-Verbandes), von Herbert Behlert (Vorsitzender des ADAC Nordbayern), von Lothar Seyfferth (stellvertretender Vorsitzender des BLSV-Bezirks Oberfranken) und Horst Seidel (Vorsitzender des BMV-Bezirks Oberpfalz), übernahmen die beiden Vorsitzenden des BMV-Bezirks Oberfranken, Jürgen Bachhelm und Horst Scherzer die Ehrung der einzelnen Sportlerinnen und Sportler:

Den Meistertitel im Rallyesport holte sich in der Fahrer-Wertung Sebastian Schmidt (MSC Bayreuth) vor Johannes Kastl (MSC Fr. Schweiz) und Frank Hornfeck (AMC Naila). Den Beifahrer-Meistertitel errang Sabrina Schmidt (MSC Bayreuth) vor Tobias Hornfeck (AMC Naila) und Jutta Zak (MSC Fr. Schweiz). Den Meistertitel bei den Orientierungsfahrern holte sich Steffen Nestor vor Claudia Saalfrank (beide AMC Naila) und Dieter Strunz (AMC Coburg) und den Meistertitel bei den Beifahrern gewann Frank Morgenstern von Gerhard Schlegel (beide AMC Naila) und André Wittmann (AMC Coburg).

Den Meister-Titel bei den Cross-Slalom-Fahrern gewann Alex Hofmann (MSC Nordhalben) vor Matthias Bätz (AMC Coburg) und Tom Zschammer (AMC Naila). Im Automobil-Slalom-Sport setzte sich erneut Andreas Krämer (MSC Marktredwitz) gegen Horst Scherzer (MSC Pegnitz) und seinen Vater Helmut (MSC Marktredwitz) durch und die so genannte „Rookie-Wertung“ (steht für Neueinsteiger und/oder Nachwuchsfahrer; Anm. d. Red.) gewann Laura Scherzer vor ihrem Vereinskameraden Philipp Varleman (beide MSC Pegnitz) und dem Hofer Fabian Sandner.

Bei den historischen Automobilisten siegte Harald Schroll (MSC Fr. Schweiz) vor Helmut Duwe (MSC Coburg) und Jochen Heinlein (MSC Fr. Schweiz). Bei den Motorradfahrern setzte sich erneut Altmeister Paul Bezold (MSC Fr. Schweiz) vor dem Coburger Horst Leineweber durch.

Im Motorrad-Enduro-Sport holte sich Philipp Richter (MSC Fr. Schweiz) vor John Trapper und Marian Dietze (beide AC Kronach) den Meistertitel. Bei den Erwachsenen Moto-Cross-Piloten führte kein Weg an Sascha Wölfl (MSC Höchstadt) vorbei, hinter ihm platzierten sich Jens Schreiber (MSC Fr. Schweiz) und Nico Raabe (MSC Höchstadt). Bei den Schülern A siegte Hannes Neubig (MSC Fr. Schweiz) vor Nico Pötzl und Rocco Sessler (beide MSC Höchstadt). Die Schüler-Klasse B gewann Henri Wegmann (MSC Höchstadt) vor Adrian Woggon (AMC Sonnefeld) und David-Jerome Röß (MSC Höchstadt). In der Jugendklasse A ging der Sieg an Marius Schrickler (MSC Höchstadt) vor Christian Mayer (AC Kronach) und Schrickers Vereinskameraden aus Höchstadt, Andreas Wohlrab. Die Jugendklasse B gewann Tim Biersack (MSC Höchstadt) vor Jan Linnenmannstöns und Fabian Lindner (beide MC Tauperlitz).

Den größten Andrang vermeldete schließlich die Fraktion der zweirädrigen Trial-Sportler, denn dort gibt es schon für die allerjüngsten eine Fahrrad-Meisterschaft. Den Fahrrad-Pokal gewann Julian Lämmlein vor Luis Knauer und Vinzenz Häfner (alle MSC Fr. Schweiz). Den Fahrrad-Cup sicherte sich Noah Lämmlein vor Paul Hopfengärtner und Felix Mielke (ebenfalls alle MSC Fr. Schweiz) und die Fahrrad-Meisterschaft gewann Hannes Hopfengärtner vor Luca Spatz (beide MSC Fr. Schweiz) und David Jerome Meusel vom MSC Gefrees. Im Schülerpokal zeigte Franziska Weimann (MSC Kasendorf) ihren männlichen Mitkonkurrenten was eine Harke ist und gewann vor Fabian Latocha (MSC Fr. Schweiz) und Paul Kutzer (MSC Kasendorf). Den Jugend-Pokal gewann Nikolas Rutkowski (AC Kronach) vor Tobias Peggau (MSC Fr. Schweiz) und Lea Kauppert (MSC Kasendorf). Den Trial-Pokal gewann Jürgen Rehm (MSC Fr. Schweiz) vor Thomas Passing (MSC Kasendorf) und Tobias Schmitt (MSC Fr. Schweiz). Den Trial-Cup sicherte sich Markus Weimann vor Alexander Ehrhardt (beide AC Kronach) und Stefan Herold (MSC Kasendorf) und Trial-Meister wurde schließlich Nicolai Widmann (MSC Gefrees) vor Matthias Delatron (MSC Fr. Schweiz) und Nikolas Rutkowski (AC Kronach).

Am Ende entließen Jürgen Bachhelm (MSC Sparneck) und Horst Scherzer (MSC Pegnitz) die jungen und älteren Aktiven in die wohlverdiente vorweihnachtliche Pause und wünschten allen neben einem friedvolles Fest auch und vor allem einen geruhsamen Übergang in das neue Sportjahr 2017 – „und dort allen Erfolg, den Ihr Euch selber wünscht!“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.oc-naila.de/BMV.html

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.bmp-steuer.de - www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 837 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie**

diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

nun ist es also tatsächlich soweit, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen direkt vor der Tür. Und da dies die letzte Ausgabe unseres **gpp – motorsport-infos** ist, möchten wir allen unseren Freunden, Gönnern, Kunden, Lesern und sonstigen 'Herumtreibern' im – meist historischen – Motorsport eine friedvolle Weihnachtszeit wünschen, in der wirklich jeder für ein paar Tage in der Lage sein sollte, herunter- und abzuschalten, und den Weihnachtsfrieden über sich hereinbrechen zu lassen. Keine Angst, das tut nicht weh, sondern entspannt!

Für den Wechsel in 2017 wünschen wir Ihnen Allen ebenfalls einen geruhsamen Übergang, und stürzen Sie sich nicht gleich in den ersten Tagen übermütig ins motorsportliche Getümmel.

Das wird natürlich denjenigen nichts helfen, die sich für die in diesen ersten Jänner-Tagen stattfindenden Veranstaltungen angemeldet haben, aber auch Euch sei gesagt, bei der ersten Veranstaltung ist noch nie so richtig viel gewonnen worden – eher schon verloren.

Dass es Ihnen nicht so gehen möge,

wünscht,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
